

DAILY MÜSLI

Die

Wacholderhof-

zeitung



Herbst 2008

Frischer **Wind**

Inhalt:

Grußwort vom Vorstand

Bericht vom Hof – Neuigkeiten

Zwei neue FÖJlerinnen

Neue Remise: WacholderWorkCamp

Aktionen mit und für Gruppen im Jahr 2008

Theatergruppe auf dem Wacholderhof: Ein Sommernachtstraum zwischen Babykatzen und Krautsalat

Spendenaufruf

Aktuelles aus dem Vorstand

Neue Homepage des Wacholderhofs

Termine / Einladungen:

- Ehemaligentreffen auf dem Wacholderhof geplant!
- Einladung zur nächsten Mitgliederversammlung
- Einladung zum Adventskranzbinden

Impressum

Herausgeber:

Wacholderhof e.V., Wacholderhof 17, Murrhardt

Tel. 07192/7710, info@wacholderhof.de

Redaktion: Maria Bystricky, Vorstand des Wacholderhof e.V.

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des Wacholderhofs!

viele von Euch haben sich sicher schon gefragt: Wann kommt denn das nächste Daily Müsli? Gibt es das nicht mehr? Natürlich gibt's das noch! Das Jahr 2008 war jedoch so randvoll mit Aktionen auf dem Wacholderhof und Besuchen von Gruppen, so dass wir alle (Hofgemeinschaft und Vorstand) erst jetzt die Zeit dafür gefunden haben, diese Ausgabe zu schreiben. Insgesamt kamen von Februar bis Oktober 27 Schulklassen, Kindergarten- und andere Gruppen auf den Wacholderhof. Viele davon auch für mehrere Tage. Zudem wurde ein Bauernhof-Brunch organisiert, ein „Bio-Kochkurs für alle Sinne“, Freiwilligen-Einsätze zum Bau eines Unterstands durchgeführt und vieles mehr (siehe Liste auf Seite 14). Insgesamt können wir also auf ein Jahr zurückblicken, in dem wir vielen Menschen intensive Erlebnisse auf dem Wacholderhof ermöglicht haben.

Doch genau vor zwölf Monaten, im Herbst 2007, sah es gar nicht so rosig aus: Carola Reinwald, die zur Unterstützung der Bildungsarbeit im August 2007 auf den Wacholderhof gekommen war, zog noch vor Weihnachten 2007 wieder aus. Über anstrengende Wochen wurde versucht, für die aufgetretenen Schwierigkeiten und Spannungen eine Lösung zu finden: Aber am Ende mussten wir eingestehen: Es passt nicht zusammen.

Im Dezember 2007 standen wir dann vor der Frage: Wie soll es weitergehen? Die gesamte Bildungsarbeit auf dem Hof und die Landwirtschaft allein auf den Schultern von David und den Freiwilligen abzuladen, war einfach zu viel. Es war klar: Wir brauchen zusätzliche personelle Unterstützung, um die gewünschten Angebote für Schulklassen und Kindergruppen durchführen zu können. Aber wie? Die finanziellen Ressourcen reichen nicht dafür, um eine weitere feste Stelle für die Bildungsarbeit zu schaffen. Ein Nachfolger / eine Nachfolgerin für Carola war auch nicht in Sicht.

Um in dieser nicht einfachen Situation weiter zu kommen, entwickelten wir die Idee der „Wacholderhof-Pädagogen“: Externe „Wapäds“ aus dem Umfeld des Wacholderhofs sollten die Vorbereitung und Durchführung von Schulbauernhoftagen oder Aktionen mit Kindergruppen übernehmen – und dafür auch einen bestimmten Teil der Einnahmen als Honorar bekommen. Im Januar und Februar 2008 haben wir die Fühler ausgestreckt, wer daran Interesse haben könnte und einen Kreis von „Kandidaten“ zu Treffen auf den Wacholderhof eingeladen („Wapäd-Treffen“).

Gleichzeitig mussten wir im Vorstand auch die Preise nach außen und die



Verteilung intern neu definieren und besser differenzieren: Welcher Anteil ist Pädagogik, was Verpflegung, was Hauwirtschaft und welcher Teil bleibt beim Wacholderhof? Vor Beginn der Saison mussten wir dabei natürlich mit bestimmten Annahmen arbeiten, die wir jetzt im Rückblick nochmals überprüfen und die getroffenen Regelungen aktualisieren können. Folgende Wapáds haben es ermöglicht, dass wir in 2008 wieder viel mehr Schulklassen, Kindergarten- und andere Gruppen einen erlebnisreichen Aufenthalt auf dem Wacholderhof anbieten konnten:

- Elke Häussermann-Schuler, Murrhardt
- Carola Reinwald (zu einzelnen Einsätzen war sie bereit, auf den Wacholderhof zu kommen)
- Oliver Lucht, Murrhardt
- Tanja Lucht, Murrhardt

Und natürlich kümmerte sich auch David um viele dieser Besuchs-Gruppen bzw. übernahm beispielsweise immer die Hofführungen und Einheiten mit den „großen“ Tieren und auch Maria war zum Beispiel beim Kinderferienprogramm für Kinder aus Murrhardt mit dabei.



Insgesamt konnten wir mit diesem Team von Februar bis Oktober 393 Kindern mit ihren Lehrern oder Erziehern ein Erlebnis auf dem Wacholderhof bieten. Darunter waren die „bekanntesten“ Schulen aus Murrhardt oder Waiblingen und Backnang. Aber auch von der Burgholzhofschule aus Stuttgart kamen zwei vierte Klassen zum Schullandheim auf den Wacholderhof. Sogar eine

Schulklasse aus Hessen (Büttelborn) reiste im August, in den baden-württembergischen Sommerferien – zu uns in den Schwäbischen Wald. Der Murrhardter Zeitung war dieser Besuch von Schülern aus dem „Nachbarland“ der Anlass für einen ausführlichen Bericht über die Angebote auf dem Wacholderhof. Viele der Gruppen bleiben nicht nur einen halben oder einen Tag, sondern auch zu einem mehrtätigen Aufenthalt. Insgesamt 23 Übernachtungen mit Schulklassen hatten wir in diesem Jahr. Das ist deutlich mehr als in den Vorjahren. Das hat zwei Seiten: Für die Kinder ermöglichen diese „Mehrtäger“ viel intensivere Erfahrungen mit dem Hofleben, den Tieren und allem, was dazugehört. Für die Hofgemeinschaft ist es gleichzeitig viel aufwändiger, diese Gruppen zu betreuen, die Mahlzeiten und Übernachtungen zu organisieren, für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen, das Haus wird deutlich stärker strapaziert etc. etc.

Alles in allem haben wir von den Kindern, Lehrern und anderen Begleitpersonen viel Zuspruch und positive Rückmeldungen erhalten. Viele haben auch schon gesagt, dass sie gerne einmal wieder mit einer Gruppe von Schülern auf den Wacholderhof kommen möchten. Das sind ermutigende Signale von außen, unsere Angebote auf dem Hof weiter auszubauen und auch in Zukunft anzubieten. Inzwischen haben wir bereits die ersten Anfragen und Buchungen von Schulklassen für das Jahr 2009!

Andreas Greiner

Konzept „Hundertfüßer“

Die anspruchsvollen Ziele des Wacholderhof-Vereins jeden Tag aufs Neue in die Praxis umzusetzen, ist keine einfache Aufgabe. Die Hofgemeinschaft und insbesondere auch David arbeiten dabei oft am Rande und nicht selten jenseits ihrer Belastungsgrenzen. Eine rundum befriedigende Lösung ist kurz- und mittelfristig nicht in Sicht. Aber: Wir verzagen nicht und arbeiten nach dem Prinzip des „Hundertfüßers“: Wie er müssen wir die finanziellen Lasten und verschiedenen Aufgaben auf viele Stand- und Laufbeine verteilen. Denn auch viele kleine Beine können etwas Großes bewegen. Auch wenn das ein oder andere Bein mal schlapp macht – die große Zahl der Beine bringt uns trotzdem vorwärts. Sogar in schwierigem Gelände und wenn es mal rasch hintereinander bergauf und bergab geht...Allerdings nur dann, wenn die Bewegungen der einzelnen gut aufeinander abgestimmt werden. Im Jahr 2008 haben viele Menschen auf und außerhalb des Hofes die Aufgaben von solchen „Füßchen“ übernommen. Und allen möchte ich hiermit im Namen des gesamten Vorstandes herzlich danken. Obwohl ich weiß, dass die Liste unvollständig ist und ich sicher einige vergessen werde, möchte ich einige Namen und Beispiele nennen.(AG)

Herzlichen Dank an...

David Burkhardt, der nicht nur aus alphabetischen Gründen hier an erster Stelle steht, für seinen großen Einsatz und seine in jeder Lage gefühlte Verantwortlichkeit für „das Ganze“.

Paul Burkhardt, der vor kurzem seine Lehre angefangen hat, für die vielen, vielen ungezählten Stunden, die er auf dem Feld und an vielen Stellen in der Landwirtschaft für den Wacholderhof gearbeitet hat.

Maria und Bertl Burkhardt, die immer noch an vielen Stellen im Alltag aushelfen und dem Wacholderhof mit viel Herzblut verbunden sind.

Klaus Görmar, Schorndorf, der für den Verein ohne Honorar die neue Website mit einem Content Management System eingerichtet hat.

Bianka Kloß, Agrarstudentin an der Uni Hohenheim, die nicht nur in den Semesterferien als Praktikantin wertvolle Hilfe bei den landwirtschaftlichen Arbeiten geleistet hat, sondern die auch schon an einer Vorstands-Sitzung teilgenommen hat und sich weiter für den Verein engagieren möchte.

Christian Kuhn für sein kontinuierliches Engagement die neu aktualisierte Website des Wacholderhofs zu pflegen (www.wacholderhof-ev.de), seine Entscheidung für den Vorstand und seine Initiative, ein FÖJ-Ehemaligen-Treffen ins Leben zu rufen (letztes April-Wochenende 2009).

Michaela Rannaud, die seit dem Sommer mit ihren zwei Kindern auf dem Wacholderhof lebt, und sich auf das Wagnis dieses Projekts eingelassen hat.

Elke Häussermann-Schuler, Murrhardt, die sich vor und nach ihren „bezahlten“ Einsätzen mit Kindergruppen auf dem Hof mit viel Engagement konzeptionell und koordinierend für die Bildungsarbeit auf dem Wacholderhof eingesetzt hat.

Christian Zech, Schorndorf, der unter Freunden und Bekannten eine Truppe zusammentelefoniert hat, die im Sommer zu einem Freiwilligen-Einsatz auf den Wacholderhof gekommen ist, um nach Davids Anleitung die neue Feldremise zu bauen.

Carsten Handtke, gelernter Zimmermann, Günter und Jakob Schimpf aus dem Kreis der Burkhardts-Verwandtschaft – die in die Hände gespuckt und in einem zackigen Einsatz in kurzer Zeit rechtzeitig vor der Hochphase im Sommer den neuen Unterstand beim Haupthaus aufgebaut haben.

Werner Seiter, der als meisterhafter Elektriker sich um neue und alte Installationen gekümmert hat und das sicher auch weiter tun wird.

Iris Keicher, die bei den Schulbauernhoftagen in der Küche mitarbeitet.

Edelgard Meyer zu Uptrup, die sich immer mal wieder für Textil- und Ausbesserungsarbeiten in den Gästezimmern engagieren lässt.

Monika und Thomas Schmid, die ihren Pfingsturlaub auf dem Hof damit verbracht haben, Maria bei der Pflege des Kräutergartens zu unterstützen.

... und viele mehr!

(AG)



Bericht vom Hof

Liebe Mitglieder und Freunde,

das Jahr 2008 war sehr ereignisreich. Es war geprägt von sehr vielen Gästen auf dem Hof. Die größte Gruppe bildeten hierbei die Schulklassen, die für eintägige Schulbauernhoftage und neuerdings auch für mehrere Tage den Wacholderhof als Ort für ihren Schullandheimaufenthalt aufsuchten. Wenn Ihr auf die Aktionsliste schaut könnt Ihr die große Anzahl von Gruppen sehen, wie lange sie hier waren und woher sie alle kamen. Die Schulklassen wurden von einer Vielzahl von bezahlten externen Kräften für Pädagogik und Hauswirtschaft betreut. Auch für die Hofgruppe stellen diese Maßnahmen immer einen zusätzlichen Aufwand für Betreuung und Koordination dar. Die Auswertung der in diesem Jahr durchgeführten Aktionen steht noch aus und soll zusammen mit allen Beteiligten Ende November stattfinden.



Eine weitere große Personengruppe wurde dieses Jahr von den Menschen gebildet, die uns als Pilgerstation aufsuchten und die bei Bertl und Maria oft Rat uns Auskünfte einholten. Pilger sind wirklich sehr gern gesehene Gäste, da sie in der Regel sehr gut mit dem einfachen Standard des Hauses zurechtkommen und gleichzeitig sehr angetan sind vom persönlichen Touch hier auf dem Hof. Auch gab es vermehrt ganz klassische Feriengäste, die über das Internet auf uns aufmerksam geworden waren und die Ferienwohnung buchten.

Unsere Freiwilligen (FÖJler) Christian und Anna waren ein sehr gutes Team. Sie haben sich gerade durch ihre Unterschiedlichkeit im Alter und in den Interessen sehr gut ergänzt. Zusammen bewältigten sie die Aufgaben in den Bereichen Landwirtschaft, Gartenbau, Büro und Hauswirtschaft außerordentlich gut und waren uns eine große Hilfe. Ganz herzlichen Dank noch mal!

Praktikanten in der Landwirtschaft gab es auch wieder in großer Zahl. Im Lehrplan der Waldorfschulen für die neunte oder zehnte Klasse ist ein drei- bis sechswöchiges landwirtschaftliches Praktikum vorgesehen und wir erleben in dieser Hinsicht einen großen Ansturm auf unseren Betrieb. Für uns auf dem Hof sind diese Praktikanten nicht nur eine Hilfe, ihre Einweisung und Betreuung erfordert viel Geduld und Einfühlungsvermögen. Sie stellt eine nicht zu unterschätzende Verantwortung dar und nicht zuletzt auch zusätzlichen Verwaltungsaufwand, von der Vereinbarung mit der Schule bis zum Zeugnis, das die jungen Leute am Ende ausgestellt haben möchten.

Eine große Hilfe war mir dieses Jahr die Sommerpraktikantin Bianka Kloß. Sie studiert Agrarwissenschaften an der Uni in Hohenheim und hat 10 Wochen ihrer Semesterferien (Juli bis Oktober 2008) bei uns auf dem Hof

mitgearbeitet. Bianka zeichnete sich durch eine sehr hohe Leistungsbereitschaft aus und erwies sich als echte Allrounderin, die jede Herausforderung anpackt. Ein Dankeschön auch an sie!

Nicht zu vergessen auch die Gruppe um Christian Zech, der im Sommer für ein 5 Tage dauerndes Workcamp Freunde und deren Kinder zusammengetrommelt hatte, die teilweise sogar aus Hamburg und Berlin angereist waren. Diese sehr sympathische Truppe arbeitete tagsüber hart am Bau einer Feldremise für Heu und Gerätschaften, kochte zwischendrin die leckersten Gerichte, und abends ging es am Lagerfeuer mit Gitarrenmusik aus aller Welt, Witzen und viel guter Stimmung einfach so weiter. Eine ganz besondere Woche war das!

Die Landwirtschaft hatte dieses Jahr einen schweren Stand. Zum Einen hatten wir Pech mit den Schafen – viele Lämmer waren sehr lebensschwach und starben kurz nach der Geburt, aus mir immer noch unerklärlichen Gründen. Die Freiland-Hühnerhaltung haben wir vorerst aufgegeben, da uns der Fuchs zu viele Tiere stiehlt. Unser Traktor IHC hatte einen Getriebeschaden,



musste verschrottet werden und konnte bis jetzt nicht ersetzt werden. Bitte beachtet hierzu den Spendenaufruf auf Seite 15. Die Heuernte war geprägt von Maschinenengpässen, was mir teilweise sehr stark an die Nerven ging. Dazu hatten wir auch noch das Pech, dass es uns die größte Heupartie kurz vor dem Einfahren verregnete, und das an einem Tag, für den gar kein Regen angesagt war. Die Kartoffelernte bewerkstelligten wir dieses Jahr mit einem Kartoffelvollernter, den wir günstig erwerben konnten. Ein sehr gutes Gerät, mit dem wir in ungleich kürzerer Zeit alle Kartoffeln ernten konnten. Einen neuen Schwader haben wir auch kaufen müssen, nachdem der alte seinen Dienst quittiert hatte.

Die Biogasanlage liefert schon seit einem Jahr keine Erträge, da sie defekt ist und einer Grunderneuerung bedarf. Im Moment habe ich die größte Mühe, den nicht vergorenen Mist wieder zu verflüssigen, damit ich ihn auf die Felder ausbringen kann. Grundlegende Gedanken darüber, wie mit der Anlage weiterhin verfahren werden soll, stehen noch an.

Die Märkte mit Käse und Gemüse sind soweit konstant in der Ertragslage. Wir mussten dieses Jahr ein weiteres Mal die Preise erhöhen, die gestiegenen Einkaufspreise zwangen uns dazu. Unsere Kunden haben das soweit akzeptiert und sind uns treu geblieben. Ich hatte da doch so meine Bedenken, denn Bio gibt es ja mittlerweile an jeder Ecke.

Ein weiteres Highlight war wieder unser Brunch auf dem Bauernhof unter dem Motto "Essen wie Gott oder der Bauer in Frankreich". Wir hatten eine reichhaltige Speisekarte, angefangen beim großen Bauernfrühstück, über Flammkuchen, eine große Auswahl an französisch-italienischen Vorspeisen, nach Art des Wacholderhofs zubereitet, Coq au vin, kalten Braten vom Boeuf de Hohenlohe, Lammragout bis hin zu den obligatorischen Käsespätzle. Ich war in der Organisation doch deutlich routinierter als letztes Jahr und wir hatten ein volles Haus bzw. einen vollen Hof.

Auch privat hat sich dieses Jahr viel bewegt, wer sich davon ein Bild machen will, darf gerne wieder mal vorbeischaun. Ich persönlich bin doch etwas gezeichnet von den vielen unterschiedlichen Aufgaben tagtäglich und könnte etwas Ruhe brauchen. Die wird mir aber leider nicht vergönnt sein, da die neue Saison von langer Hand geplant sein will und vieles liegen geblieben ist im laufenden Jahr.

Der Hof und sein Wirken in den Menschen hat sich zu einem Dauerläufer entwickelt und ich sehe, wie viel die Menschen hier an Impulsen für ihr eigenes Leben erfahren können. Die meisten wollen uns gerne wieder besuchen.

Damit möchte ich Euch eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr wünschen!

David Burkhardt

Neue Wacholderhöfler: Michaela, Arthur und Charlotte

Gerade rechtzeitig zum Brunch auf dem Bauernhof am 3. August sind wir auf dem Wacholderhof angekommen und konnten gleich tatkräftig mithelfen beim Bewirten der Gäste. Wir, das sind Arthur (8), Charlotte (6) und Michaela (44), die zu David in seine Dachwohnung im Hofgebäude eingezogen sind. Ich habe als Kind eine Zeitlang in Murrhardt gelebt und kannte den Wacholderhof aus der Ferne. Letztes Jahr waren wir im Urlaub hier und so fing alles an... Von allen Hofbewohnern sehr herzlich aufgenommen fühlen wir uns sehr wohl hier und sind dabei, unseren Platz auf dem Hof zu finden. Vom Pariser Vorort hierher, das ist schon ein großer Schritt und ehrlich gesagt ist fast alles neu und ungewohnt für uns. Toll ist, wie gut sich Arthur und Charlotte mit Davids Kindern verstehen. Gemeinsam genießen sie den Freiraum und die zahllosen Spielmöglichkeiten, auch die Katzenkinder Moritz und Tigerle, die kurz vor unserer Ankunft hier geboren wurden, werden gemeinschaftlich erzogen. Ich bin zwar Vereinsmitglied seit letztem Jahr aber ich dachte eigentlich, als "Privatperson" hier herzukommen. Dass das nicht so einfach ist, weil sich hier auf dem Hof so vieles vermischt, habe ich schnell gemerkt. Könnte es sein, dass der Wacholderhof ein wirklich sehr spezieller Ort ist? (MR)

Zwei neue Freiwillige wagen ein Jahr Wacholderhof

Hallo, mein Name ist **Viola Zeller** (links im Bild). Ich bin eine von den zwei Freiwilligen auf dem Wacholderhof.

Nach dem Abi gab es 3 Möglichkeiten die ich in Erwägung bzw. nicht in Erwägung zog. Ich hätte ein FSJ machen können, doch gab es keine Stelle, die mir das bot, was ich suchte. Ich hätte studieren können, doch direkt nach dem ABI wollte ich eine Auszeit haben. Hinzu kommt, dass ich mir noch unschlüssig bin, welche Richtung ich studieren will. Von Mathe bis hin zu Gehirnforscherin ist alles dabei.

Das FÖJ bot mir die Gelegenheit körperlich zu arbeiten, was mir nach 13 Jahren in der Schule hocken und mit dem Kopf schaffen sehr zusagte. Auch finde ich es schön so viel draußen arbeiten zu können. Das gibt mir die Möglichkeit den Herbst viel bewusster zu erleben.

Zwei Monate sind jetzt um und ich hab sehr viel erlebt. Ich freue mich auf die kommenden 10 Monate!

Hallo, ich bin **Karen Zinzius** (rechts im Bild) und damit eine der FÖJlerinnen, die dieses Jahr auf dem Wacholderhof für alles herhalten müssen ☺. Seit dem 1. September 2008 wohne und arbeite ich hier auf dem Hof und lerne das Landleben kennen.



Nach der Schule bot mir das Freiwillige ökologische Jahr eine willkommene Abwechslung vom Lernalltag. Auf dem Wacholderhof kann ich viel in der Natur arbeiten und neue Menschen, Tiere und Pflanzen kennen lernen. Hier gibt es frische Luft, einen wunderschön sonnigen Herbst und sogar Schnee im Oktober. Letzteres hat es im Münsterland, wo ich herkomme, eher weniger... Da mir unsere Umwelt sehr wichtig ist, hoffe ich, dass ich mit meiner Arbeit hier einen kleinen Beitrag zu ihrer Erhaltung leisten kann.

Nach fast zwei Monaten kann ich nun sagen, dass es für mich eine richtige Entscheidung war hierher zu kommen. Die praktische Arbeit macht mir grundsätzlich viel Spaß und der abwechslungsreiche Alltag bietet immer eine Möglichkeit Neues zu lernen – und sei es auch nur ein bisschen Schwäbisch ☺. Ich freue mich schon auf die kommenden Monate und denke, dass mir dieses Jahr in besonderer Erinnerung bleiben wird.

WacholderWorkCamp

Stell Dir vor, es sind Ferien und das Geld ist knapp. Zu Hause bleiben, bis die Decke auf den Kopf fällt? Nix-da! Arbeiten hilft z.B. gegen Ebbe im Geldbeutel, also zähle eins und eins zusammen und voilà – das WacholderWorkCamp ist erfunden. Ein magisch schöner Ort, leere Betten, eine Küche, gutes Essen und eine Feldremise, die gebaut werden will: Acht halbe Bäume, viele Dachbalken, noch viel mehr Bretter, Latten und ein Berg Nägel.

Thomas Horst, unser lang erprobter Freund und Abenteuer-Urlaubs-Kumpan, unermüdlicher Hau-Wech-Helfer bei diversen aussichtlosen Renovierungsprojekten gegen die A3xx-Startbahn (kultFeld statt Rollfeld) kam aus Hamburg mit seinen beiden Wunderkindern Lide und Timo. Annette Wüsthoff, die Dolomiten-im-Schnee gestählte xplicite Design-Queen kam mit ihrer gierigen Kamera aus Berlin. Nicht von so weit her, aber mindestens genauso arbeitstierisch und gut gelaunt unsere Schorndorfer Freunde: Tanja, Alwin und Fabian Fuchslocher, der Haag-Clan und nicht zu vergessen der rasende Reporter-Jörg mit Tochter Nora.

In nur 3 Tagen war die Scheune fertig, sodass auch noch Zeit blieb für eine Pilzwanderung mit dem bärtigen Bertl, manchem Lagerfeuer-Woodstock mit Bauer David und final sogar einer römantischen Limes-Disco im Eiersortierschuppen. Da sag noch einer, es wäre nix los im Schwäbisch-Fränkischen Wald.

Jedenfalls heißen Dank an alle, die dabei waren, für gute Laune sorgten, gekocht, die Kinder beschäftigt (obwohl das kaum nötig war) oder natürlich die Remise gezimmert haben. Es war wunderbar und schreit nach Wiederholung.

Christian Zech - der VerursacherClan



Aktionen mit Gruppen im Jahr 2008

26. Januar	Treffen der Wapäds („Wacholderhof-Pädagogen“) mit Vorstand und Multiplikatoren aus der Bildungsarbeit
26. Januar	Bericht von Berthold Burkhardt zur Pilgerreise nach Rom
16. Februar	Sitzung des Vorstands, Gast: vom Schulbauernhof Domäne Hochburg (Bioland-Betrieb)
16. Februar	Treffen der Wapäds mit Vorstand
20. Februar	Brotbacktag mit Schülern der Bodelschwingschule, Murrhardt
26. April	Sitzung des Vorstands
26. April	Mitgliederversammlung
27. April	Treffen der Wäpäds
29. April	Tierführung, Pizzabacken etc. mit Kiga Waldheim, Backnang
14. Mai	Haus der Familie, Heilbronn
15.-16. Mai	Pilgergruppe
20. Mai	Familienbildungsstätte, Waiblingen
25. Mai	Naturparkmarkt Althütte
30. - 31. Mai	Energieworkshop
4-5. Mai	Max Eyth Realschule, Backnang
6.-8. Juni	Freiwilligen-Gruppe Schorndorf mit Familien
9. Juni	Rinnenäckerschule Waiblingen
10-11. Juni	Bodelschwingh-Schule Murrhardt
12. Juni	Rinnenäckerschule Waiblingen
17. Juni	Klasse 1b Walterichschule, Murrhardt
18. Juni	Klasse 1a Walterichschule, Murrhardt
24. Juni	Bodelschwingschule Murrhardt
1. Juli	Klasse 3a Burgholzhofschule, Stuttgart
2. Juli	Atriumschule Urbach

5. Juli	Bio-Kochkurs für alle Sinne (offene Veranstaltung)
8.-10. Juli	Burgholzhofschule, Stuttgart
11-13. Juli	Team Stierand / Tierführung
15.-17. Juli	Burgholzhofschule, Stuttgart
28. Juli	Kinder-Ferienprogramm, Murrhardt
29. Juli	Kinder-Ferienprogramm, Murrhardt
3. August	Bauernhof Brunch
8.-9. August	Indianerfreizeit, Kinderferienprogramm Murrhardt
11.-15. August	Erich-Kästnerschule, Büttelborn
18./19. August	Freiwilligen-Einsatz mit Gruppe aus Schorndorf: Bau der Feld-Remise u.a.
24.8. August	Geführte Pilzwanderung (Bertl Burkhardt, offene Veranstaltung)
08. September	Back-Aktion mit Kindern, Thema: Getreide Pizza
9.-11. September	Grundschule Burgholzhof, Stuttgart
16.-18. September	Grundschule Esslingen
24.8. September	Geführte Pilzwanderung (BB, offene Veranstaltung)
23.-26. September	Waldschule Pforzheim
30. September bis 2. Oktober	Burgholzhofschule, Stuttgart
5. Oktober	Naturparkmarkt in Murrhardt
12. Oktober	Vorstand-Sitzung
24. Oktober	Geführte Pilzwanderung (BB, offene Veranstaltung)
13.-16. Oktober	Schulklasse der Bodelschwingh-Schule, Murrhardt, Naturschutz-Aktion im NSG Schweizerhof
30.10. – 2.11.	Theaterworkshop Cacca Di Cavallo, Gruppe aus Schorndorf
15. November	St. Martinsfest
29. November	Adventskranz binden / Kerzen ziehen

(AG, DB)

Zwischen Babykatzen und Krautsalat - ein Sommernachtstraum

Eher wie ein Wintertraum mutet die Landschaft um den Wacholderhof an, als am 30.10.2008 die Theatertruppe Cacca di cavallo mit ihrem Regisseur Wolfgang Kammer früh morgens eintrifft. Cacca di cavallo (=Pferdeäpfel) ist das Hausensemble vom Theater hinterm Scheunentor (www.theater-hinterm-Scheunentor.de) in Plüderhausen bei Schorndorf und wird am 16. Januar 2009 Premiere ihres neuen Stücks haben: Shakespeares Sommernachtstraum. Die Gruppe junger, begeisterter Amateurschauspieler nutzte die vier Tage, um neben abendlichen Spielerunden und fröhlichen Spaziergängen an dem Stück zu arbeiten. Text lernen, Personenprofile erarbeiten, Szenen darstellen, das Sprechen verfeinern, sich der Thematik des Stücks auf verschiedene Weise nähern und nebenbei für alle 14 Personen Festessen auf die Beine zu stellen. Für all das war der Wacholderhof ein zauberhafter Ort, um Shakespeares Traum wahr werden zu lassen. (MR, DB)



Spenden erwünscht...

(AG, DB, MR)

Durch die vielen Gruppen aus Schulen und Kindergärten, die dieses Jahr auf den Wacholderhof gekommen sind, hatten wir auch mehr Einnahmen. Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung. Allerdings auch mehr Ausgaben. Im Durchschnitt tragen die Besuchsgruppen die laufenden Kosten ihres Aufenthalts. Aber die Investitionen in Infrastruktur (Gebäude, Heizungsanlage etc.) können wir nicht über die Preise finanzieren, die wir Schulgruppen und anderen Besuchern in Rechnung stellen. Dafür braucht der Verein Unterstützung durch seine Freunde, Förderer und Mitglieder. So ist beispielsweise unser Traktor (Baujahr 1970) inzwischen so richtig auf den Hund gekommen und muss dringend ersetzt werden. Im nächsten Jahr sollten wir unbedingt die Heizungsanlage renovieren...



Andreas Greiner im Namen des gesamten Vorstands

Der Wacholderhof braucht dringend einen neuen Traktor!

Ihre Spende kann hier sehr viel bewirken!

Die Argumente:

- Dieses Jahr ist unser "alter" Traktor endgültig ausgefallen, er war definitiv nicht mehr zu reparieren. Der "gute" Traktor mit seinen mittlerweile 35 Jahren ist für viele Arbeiten zu schwach ausgelegt und genügt den aktuellen Anforderungen schon lange nicht mehr.
- In den letzten drei Jahren hat sich David regelmäßig einen leistungsstärkeren Traktor von Nachbarn ausgeliehen, aber das ist einfach keine Lösung. Meistens brauchen die Nachbarn ihre Traktoren alle zum selben Zeitpunkt (nämlich bei passendem Wetter).
- Die Zahl der zu versorgenden Tiere ist gestiegen und damit ihr Bedarf an Wasser, Heu und Stroh.
- Mit nur einem Traktor braucht man oft mehr als doppelt so lang, nämlich dann, wenn Maschinen und Anhänger an- und abgebaut werden müssen.
- Es kommt immer mal wieder vor, dass ein Traktor ausfällt, und das kann schnell sehr kritisch werden für die Tiere, die dann z.B. auf der Weide kein Wasser mehr bekommen. Ein zweiter Traktor ist also unentbehrlich!

P.S. Bankverbindung: Wacholderhof e.V., BLZ 602 500 10, Konto Nr. 605 182

Der Wacholderhof als Gastgeber

Sind Sie auf der Suche nach einem Ort, an dem Sie in gemütlicher Atmosphäre festliche Anlässe feiern können?

Wir bieten Ihnen in ruhiger Lage und fern ab von Verkehr und Alltagsleben einen Ort der Begegnung im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald. Hier können Sie mit Ihren Kollegen, Bekannten und Verwandten besondere Momente erleben.

Ob es eine Gesellschaft, eine Familienfeier oder nur eine kleine Vespermahlzeit für Ihre Gruppe ist, sprechen Sie uns an!



Unser Hofleiter David Burkhardt, der leidenschaftlich gerne kocht, wird für Ihr leibliches Wohl sorgen. Als Bioland-Betrieb kochen wir weitgehend mit den kontrolliert biologisch erzeugten Lebensmitteln aus unserem Marktsortiment. Das Fleisch stammt aus eigener Erzeugung. Es wird je nach Saison eigenes Gemüse frisch vom Acker verwendet.

Eine kleine Auswahl von möglichen Menüvorschlägen:

- Vorspeiseteller: Gemüse der Saison diverse Variationen, Gougere (Käsegebäck), Salate, Zwiebelsuppe
- Hauptgericht: Burgunder Rinderschmorbraten, Siedfleisch mit Meerrettich, Gulaschsuppe, gebratene Kalbshaxe, gebratener Brustkern, alles von Limpurger Rind "Boef de Hohenlohe", Käsespätzle, Rosmarin-Blechkartoffeln
- Nachspeise : Warmer Schokoladenkuchen mit Vanillesoße und Himbeeren, Apfelflan an Rosmarin-Käseplatte

Im Haus können wir 25 Personen bewirten, und im Sommer ist auf unserer rustikalen überdachten Hofterrasse Platz für bis zu 50 Personen.

Auch Übernachtung möglich

Gerne können auch unsere Mehrbett-Gästezimmer und die Ferienwohnungen zur Übernachtung genutzt werden. Es stehen im Moment 23 Betten zur Verfügung, bis zum Sommer 2009 sollen es 29 werden. Im Sommer bietet zudem unser Holz tipi Platz zum Schlafen für 10 Personen.

Mögliche Tagesgestaltung:

- Kleine Spaziergänge und Wanderungen in der nahen Umgebung
- Kutschfahrten mit unseren Süddeutschen Kaltblutpferden
- Lagerfeuer unterm Sternenhimmel
- Nachtwanderung
- Tagesausklang im gemütlichen Kaminzimmer

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir unterbreiten Ihnen gerne ein Angebot und freuen uns schon jetzt, Sie auf dem Wacholderhof begrüßen zu dürfen!

(MR, DB)

Familienfest auf dem Hof

Am ersten Augustwochenende feierten wir ein großes Familienfest auf dem Wacholderhof. Einige Gäste sind schon freitags angereist und wir hatten einen netten Abend in kleinem Kreis im Kaminzimmer. So konnten wir am Samstagmorgen in aller Ruhe die überdachte Hofterrasse richten, die mit Biergarnituren (die Bänke haben Rückenlehnen) bedeckt mit schönen Stoffischdecken und geschmückt mit viel Grün und Blumen (reichlich auf dem Wacholderhofgelände vorhanden), schnell in einen Festraum verwandelt wurde.



Bei allerbestem Sommerwetter empfangen wir unsere etwas mehr als 40 Gäste mit einem Umtrunk im Freien unter Sonnenschirmen. Gegen 12:30 bekamen wir ein wunderbares Mittagessen von David und seinem Team serviert, dessen Zutaten, bis auf wenige Ausnahmen, aus heimischer, das meiste sogar aus eigener biologischer Produktion stammten:

- Einen Vorspeisenteller mit Mangold und Lauch an Vinaigrette, Rucola mit Parmesan an Balsamico dazu ein kleines Rindersteak.
- Lamm- und Rinderbraten mit hausgemachten Spätzle Kartoffelgratin und Bohnengemüse
- Vanilleeis mit heißen Himbeeren

Während des Mittagessens spielte eine Kapelle, bestehend aus 5 jungen Menschen von Murrhardt, auf Saxophon und Schlagzeug beschwingte Melodien bekannter Stücke.



In lockerer Atmosphäre verging der Nachmittag, ausgefüllt mit Hofbesichtigung, Kutschfahrten und Unterhaltung, unterbrochen vom Kaffeetrinken mit vielen selbstgebackenen Kuchen, wie im Flug. Wir feierten bis weit in die Nacht und bekamen später noch ein reichhaltiges Käsebuffet mit selbstgebackenem Brot und frischen Salaten gereicht.



Unsere von weit angereisten Gäste übernachteten im Haus, wir hatten alle 23 Betten belegt, die anderen aus der näheren Umgebung fuhren später nach Hause. Wir haben ein rundum gelungenes Fest gefeiert bei dem Jung und Alt ihre Freude hatten. Es hat allen sehr gut gefallen und wir können es nur weiterempfehlen, in so schöner Umgebung mit allerbestem biologischem Essen zu feiern – einen herzlichen Dank dem Wacholderhofteam.

Michael Lutz

Gebrauchte Waschmaschine gesucht!

Im Moment haben wir eine sehr gute Waschmaschine auf dem Hof, die intensiv genutzt wird, vor allem, wenn Gruppen im Haus sind und schnell alles wieder sauber sein muss. Mit dieser Maschine waschen wir im Augenblick alles, von der Bettwäsche bis zu den Teppichen und das ist keine so gute Sache.

Ideal wäre eine zweite Waschmaschine, mit der ausschließlich Teppiche, Bodenputzlappen und stark verschmutzte Arbeitskleidung gewaschen werden würde. Es kann ruhig eine alte Maschine sein, schön sein muss sie nicht, sie soll nur funktionieren.



Kann jemand helfen? Toll wäre es, sie würde angeliefert. Wir können sie allerdings auch abholen, nur weiter weg als im Großraum Stuttgart sollte sie nicht stehen...

Bitte gebt per Mail oder Telefon Bescheid! Vielen Dank im Voraus! (MR, DB)

Christian Kuhn: neues Vorstandsmitglied



Auch, wenn ich kein völlig neues Gesicht auf dem Hof bin - meine Aufgabe ist doch neu. Wahrscheinlich kennen mich manche vom Markt, oder haben mich schon einmal auf dem Hof herumspringen sehen.

Ich bin Christian Kuhn, letztes Jahr habe ich das Freiwillige ökologische Jahr auf dem Wacholderhof genießen dürfen. Fast unverhofft wurde ich bei der Mitgliederversammlung im Frühjahr in den Vorstand des Vereins gewählt, was natürlich wieder neue Anforderungen mit sich bringt. Es machte mir Spaß, Verantwortung und Mitbestimmung auf dem Hof übertragen zu bekommen. So konnte ich mich einbringen und erlangte neue Einblicke.

Meine frühe Kindheit verbrachte ich in einem Schweizer Camphill-Heim, in dem meine Eltern als "Hauseltern" arbeiteten. Doch zogen wir bald nach Deutschland ins Remstal, da wir in diesem Land eher verwurzelt sind. Ich besuchte die Engelberger Waldorfschule, an der ich vor eineinhalb Jahren das staatlich anerkannte Abitur ablegte.

Mit viel Freude verbrachte ich das letzte Jahr auf dem Wacholderhof. Dort war immer was los und man konnte die verschiedensten Herausforderungen wahrnehmen - und auch langsam immer mehr Eigenständigkeit entwickeln. Es war angenehm, in der Hofgemeinschaft aufgenommen zu sein und die Arbeit anerkannt zu bekommen.

Vor wenigen Wochen habe ich das Umweltschutztechnik-Studium in Stuttgart aufgenommen. Die neue Aufgabe als Vorstand wird mich die Studienzeit über begleiten. Ich freue mich schon auf die (weitere) Zusammenarbeit mit den "Vorstandskollegen" und dem Wacholderhof-Team.

Hätten Sie mal ´ne E-Mail-Adresse???

Wir bitten alle Mitglieder und Freunde des Wacholderhofs, uns ihre E-Mail-Adresse zu schicken

→ an info@wacholderhof-ev.de
(Betreff: „E-Mailadresse (Name, Mitglied/Freund)“)

Dann können wir Euch / Sie aktueller über Veranstaltungen, Termine usw. auf dem Wacholderhof informieren. VIELEN DANK!

Vorstand / Personalien

Der Vorstand des Wacholderhof e.V. besteht zurzeit aus:

- Andreas Greiner, Schorndorf, 1. Vorsitzender (1. v. li.) – kümmert sich um den „Hundertfüßer“ und ...
- Maria Bystricky, Freising, stellvertretende Vorsitzende – hat z.B. die Endredaktion und das Layout fürs Daily Müsli gemacht.
- Michael Lutz, Waldkirch, Kassier (3. v. li.) – kümmert sich (in ungezählten Stunden!) um die Buchhaltung und Finanzen
- Judith Riehle, Stuttgart (4. v. li.), will sich in nächster Zeit verstärkt für die Koordination der Bildungsarbeit engagieren
- Christian Kuhn, Weinstadt (5. v. li.), ist der Mann für die Homepage
- Iris Buck, Ulm (6. v. li.) - organisiert z.B. das Adventskranzbinden am 29. November



Neben den Vorstandsmitgliedern sind auf dem Foto zu sehen:

Michaela Rannaud (2. v. li.), David Burkhardt mit Hund Meike, Bianka Kloß (Sommerpraktikantin, 7. v. li.) und die beiden diesjährigen FÖJlerinnen Viola und Karen.

Wer sich für die Arbeit des Vorstandes interessiert und in Zukunft vielleicht mitmachen möchte, kann gerne auch mal „schnuppern“ und zu einer Vorstands-Sitzung kommen. Bitte schickt eine Mail an greiner@oekonsult-stuttgart.de, dann kommt ihr auf den Verteiler für die Einladung.

(AG)

Ehemaligentreffen auf dem Wacholderhof geplant!

Hallo ehemalige Freiwillige des Wacholderhofes,

verspürt ihr auch wieder die Lust, sich nach langer Zeit wieder auf dem Wacholderhof zu begegnen?

Ich würde vorschlagen, dass wir uns das letzte April-Wochenende treffen (da ist auch die Mitgliederversammlung, s.u.), um uns noch mal an die Freiwilligenzeit zu erinnern, uns miteinander auszutauschen oder einfach einen schönen Tag oder ein schönes Wochenende auf dem Wacholderhof zu verbringen.

Wenn es gut ankommt, könnten wir es als festen, alljährlichen Termin einrichten - aber das können wir dann besprechen.

Hätte jemand noch Lust vorzubereiten, zu organisieren? Oder möchte jemand sich einfach so bei uns melden und seine Meinung äußern? Dann schreibt eine kurze Mail!

Christian Kuhn <christian.kuhn@wacholderhof-ev.de> oder direkt beim Hof: Wacholderhof e.V. <info@wacholderhof-ev.de>

Ich freue mich auf ein Zusammentreffen!

Viele Grüße, Christian Kuhn



Mitgliederversammlung im Jahr 2009

Die nächste Mitgliederversammlung des Vereins findet am **26. April** auf dem Wacholderhof statt (Beginn 14 Uhr). Bitte den Termin im Kalender vormerken! Wir wünschen uns, dass möglichst viele mal wieder kommen. Es gibt viel zu berichten, alte und neue Kontakte zu knüpfen, Neuerungen auf dem Hof zu zeigen... (AG)

Neue Homepage des Wacholderhofs

Allen, die die neue Internetseiten **www.wacholderhof-ev.de** noch nicht besucht haben, sei dies empfohlen: Wir haben den Internetauftritt des Vereins komplett überarbeitet und ein Content Management System eingerichtet, das es erlaubt, die Inhalte mit viel weniger Aufwand als früher fortlaufend zu aktualisieren.

Auf der Startseite stehen jetzt immer Hinweise auf aktuelle Termine oder Angebote. Viele Fotos – vor allem aus diesem Jahr – machen neugierig auf das, was der Wacholderhof zu bieten hat. Lehrer/innen oder andere Multiplikatoren aus der Bildungsarbeit finden auf der Homepage jetzt viele nützliche Informationen zum Nachlesen und Download (pädagogische Angebote, Preise, Checkliste für Hofbesuche, Anmeldeformulare etc.). Wer den Wacholderhof in einer Gruppe kurz vorstellen möchte, kann dazu eine vorbereitete Power Point Präsentation herunterladen und nutzen. Am besten: immer wieder mal selbst nachschauen, was sich auf dem Hof so tut... (AG)



Wacholderhof – einfach leben und lernen e.V.

Wacholderhof 17 * 71540 Murrhardt * Tel.: 07192-7710 * Fax: 07192-1412 *

e-mail: info@wacholderhof-ev.de * Internet: www.wacholderhof-ev.de

Bankverbindung: Kto.-Nr. 605182 bei der Kreissparkasse Waiblingen BLZ 60250010

Mitglieds – Aufnahme – Antrag

Monatsbeitrag: 10,00 € für Einzelmitglieder, 15,00 € für Paare

Ich/wir bitten um Aufnahme in den **Wacholderhof**
– einfach leben und lernen e.V.

1. Name, Vorname:

2. Name, Vorname:

Straße / PLZ / Ort:

Telefon ...: Fax:

Mobil.....: Email.....:

Ort, Datum, Unterschrift:

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift:

(falls gewünscht bitte Ausfüllen)

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von meinem Konto

Nr. : BLZ..... :

Bank :

durch Lastschrift einzuziehen

Ort, Datum, Unterschrift:

★ *Adventskranzbinden* ★
-Kaffee, Kuchen, Herzenschein-



Samstag, 29.11.08 ab 14:30 h.

Wir laden euch herzlich ein, mit uns auch dieses Jahr wieder einen besinnlichen Nachmittag auf dem Wacholderhof zu verbringen.

Wir wollen gemeinsam Adventskränze binden und Kerzen aus Bienenwachs ziehen. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt.

Bitte bringt Schürze, Handschuhe, ggf. Gartenschere und Draht mit.

Um besser planen zu können, bitten wir euch um eine telefonische Anmeldung (07192/7710).

Natürlich freuen wir uns auch über alle spontanen Besucher.

Um einen Unkostenbeitrag wird gebeten.